

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Buch Nehemia.

I.



IS sind die Geschichte

Nehemia des sons Hachalja. Es geschach im monden
Chislef des zwezigsten jars / das ich war zu Susan
auff dem Schlos kam Hanani einer meiner brüder mit
etlichen Mennern aus Juda / Vnd ich fraget sie / Wie es
den Jüden gienge / die errettet vnd vberig waren von
dem Grfengnis / vnd wie es zu Jerusalem gienge: Vnd
sie sprachen zu mir / Die vbtigen von dem Gefengnis sind daselbs im Lande in
grossem vnglück vnd schmach / Die mauren Jerusalem sind zubrochen / vnd jre
Thor mit fewr verbrand. Da ich aber solche wort höret / sas ich vnd weinet /
vnd trug leid zween tage / vnd fastet vnd betet fur dem Gott von Himmel / vnd
sprach.

Neben-
wie Gebet.

AH HERR Gott von Himmel / grosser vnd schrecklicher Gott / der da hält
den Bund vnd barmherzigkeit denen / die in lieben ; vnd seine Gebot hals-
ten / Las doch deine Ohren auffmercken / vnd deine Augen offen sein / das
du hörest das gebet deines Knechts / das ich nu für dir bete tag vnd nacht / für
die kinder Israel deine Knechte / vnd bekenne die sünde der kinder Israel / die
wir an dir gethan haben / vnd ich vnd meins Vaters haus haben auch gesün-
diget. Wir sind verrückt worden / Das wir nicht gehalten haben die Gebot /
Befehl vnd Rechte / die du geboten hast deinem Knecht Moses.

Gedenk aber doch des worts / das du deinem Knecht Moses gebotest /
vnd sprachest / Wenn jr euch vergreifst / So wil ich euch vnter die Völker strew-
en. Wo jr euch aber bekeret zu mir / vnd haltet meine Gebot / vnd thut sie / vnd
ob jr verstoßen weret bis an der Himmel ende / So wil ich euch doch von dannen
versamlen / vnd wil euch bringen an den Ort / den ich erwelet habe / das mein Dem
Name daselbs wone. Sie sind doch ja deine Knechte vnd dein Volk / die du
erlöset hast / durch deine grosse Kraft vnd mechtige Hand. Ah HERR / las dei-
ne Ohren auffmercken auf das gebet deines Knechtes / vnd auffs gebet dei-
ner Knechte / die da begern deinen Namen zu fürchten / vnd las deinem Knech-
te heute gelingen / vnd gib jm barmherzigkeit für diesem Manne / Denn ich war
des Königs Schenke.

II.

Neben-
mit reise gen Je-
rusalem etc.



M monden Nissan des zweigsten jars des Königes Artahasha-
tha / da wein vor jm stund / hub ich den wein auff vnd gab dem
Könige / Vnd ich sahe trauriglich für jm. Da sprach der König
zu mir / Warumb sihestu so vbel / du bist ja nicht krank / das ist
nicht / sondern du bist schwermüdig. Ich aber fürcht mich fast
seer / vnd sprach zum König / Der König lebe ewiglich / Solt ich nicht vbel ses-
hen? Die Stad / da das Haus des begrebnis meiner Veter ist / ligt wüste / vnd
ste thor sind mit fewr verzehret. Da sprach der König zu mir / Was fodderstu
dein? Da bat ich den Gott vom Himmel / vnd sprach zum König / Gefellet es
dem König vnd deinen Knechten für dir / das du mich sendest in Juda / zu der
Stad des begrebnis meiner Veter / das ich sie bawe.

VND der König sprach zu mir / vnd die Königin die neben jm sas / Wie
lange wird deine Reise weren? vnd wenn wirsnu widerkommen? Vnd es gefiel
dem König / das er mich hin sendete. Vnd ich setzte jm ein bestimpte zeit. Vnd
sprach zum König / Gefellet es dem König / so gebe er mir Brieue an die Land
pfleger